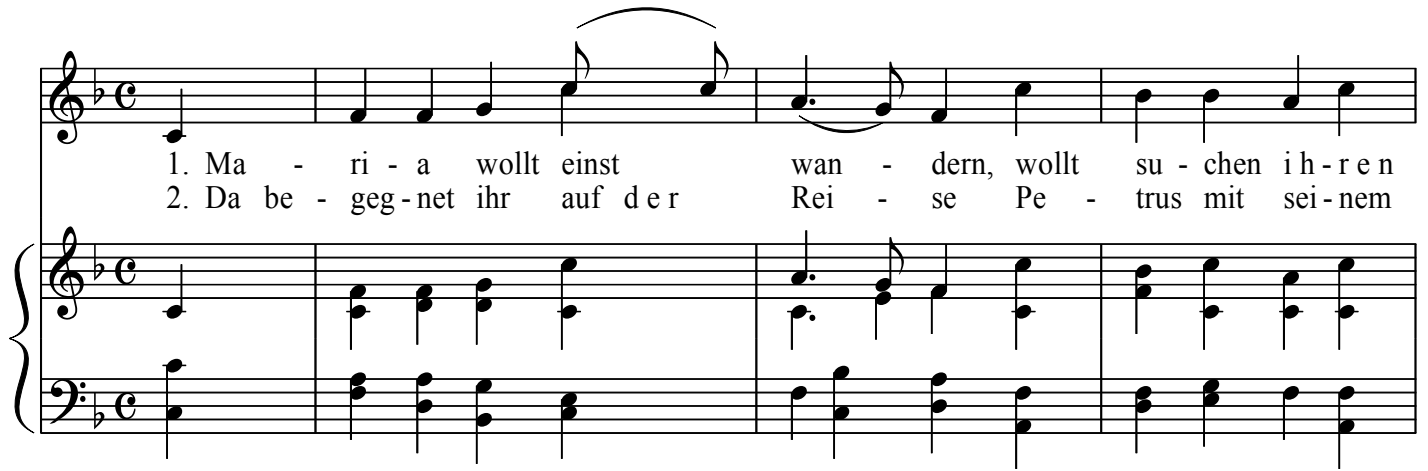


# Maria wollt einst wandern

Sehr langsam

Aus den Fuldaer Gegend



1. Ma - ri - a wollt einst wan - dern, wollt su - chen i h - r e n  
2. Da be - geg - net ihr auf d e r Rei - se Pe - trus mit sei - nem



5  
Sohn, den sie ver - lo - ren s c h o n, den sie ver - lo - ren  
Stab: "Ma - ri - a, wo willst du hin, Ma - ri - a, wo willst du



9  
schon.  
hin?"

3. „Habt ihr nicht gesehen  
mein herzallerliebsten Sohn,  
!den ich verloren schon?":!

4. „Ich hab ihn wohl gesehen  
vor eines Juden Haus,  
!ganz blutig sah er aus.":!

5. „Was trug er auf seinem Häuptlein?“  
„Von Dornen eine Kron,  
!das Kreuz, das trug er schon.:!

6. Das Kreuz, das muß er tragen  
bis vor die Schädelstatt,  
!wo man ihn kreuzigt hat.":!

7. Maria kam zum Kreuz gegangen,  
sie weinte bitterlich.  
!:" Maria, weine nicht!:!

8. Maria, laß dein Weinen sein,  
die Martern die sind mein  
!,das Himmelreich ist dein.:!

9. Drum habe ich vergossen  
mein rosenfarbiges Blut,  
!ist manchem Sünder gut.:!

10. Den Sündern nicht alleine,  
der ganzen Christenheit,  
!der Welt so weit und breit.":!